

Einladung

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen
am

Mittwoch, dem 25.05.2022, 17:00 Uhr

in der Turnhalle der Katholischen Grundschule Würm, Klosterstr. 13, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Begehung der KGS Würm
Vorlage: 2537/2022
2. Vorstellung der designierten künftigen Schulleiterin der Kath. Grundschule Immen-
dorf
Vorlage: 2538/2022
3. Bericht über das Aufnahmeverfahren der weiterführenden städtischen Schulen nach
Abschluss des Anmeldeverfahren
Vorlage: 2539/2022
4. Vorbereitung der Umsetzung des Schulentwicklungsplans
Vorlage: 2540/2022
5. Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums
Vorlage: 2534/2022
6. Politische Partizipation und demokratische Mitbestimmung für Kinder und Jugendli-
che - Erstellung eines Konzeptes zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamen-
tes in Geilenkirchen als wichtige Bildungsaufgabe
Vorlage: 2533/2022
7. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Benden

TOP Ö 1

Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt
11.05.2022
2537/2022

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Kenntnisnahme	25.05.2022

Begehung der KGS Würm

Die kommissarische Schulleiterin, Frau Candeago, wird durch die KGS Würm führen.

Im Anschluss daran wird die Sitzung in der Turnhalle der KGS Würm fortgesetzt.

(Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt, Frau Wallbaum, 02451 629 414)

Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt
11.05.2022
2538/2022

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Kenntnisnahme	25.05.2022

Vorstellung der designierten künftigen Schulleiterin der Kath. Grundschule Immendorf

Die bisherige Rektorin der Kath. Grundschule Immendorf, Frau Anneliese Jaeger, wird mit Ablauf des Schuljahres 2021/2022 wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt.

Die Bezirksregierung Köln hat die Schulleitungsstelle neu ausgeschrieben. Aus dem Auswahlverfahren ging letztlich Frau Vera Kohns als geeignetste Bewerberin hervor und wurde somit durch die Bezirksregierung Köln für die Stellenbesetzung vorgeschlagen. Die Schulkonferenz und die Verwaltung haben sich dem Vorschlag angeschlossen, Frau Kohns zur neuen Schulleiterin der Kath. Grundschule Immendorf zu bestellen.

Derzeit ist Frau Kohns Lehrerin an der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule (Gem. Grundschule) der Stadt Herzogenrath in Merksteil.

Frau Kohns wird sich dem Ausschuss in der Sitzung persönlich vorstellen.

(Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt, Herr Jung, 02451 - 629 407)

Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt
11.05.2022
2539/2022

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Kenntnisnahme	25.05.2022

Bericht über das Aufnahmeverfahren der weiterführenden städtischen Schulen nach Abschluss des Anmeldeverfahren

In der Ausschusssitzung vom 03.03.2022 wurde über das Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2022/2023 berichtet. Da zu diesem Zeitpunkt das Anmeldeverfahren der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule noch nicht abgeschlossen war, konnten nur vorläufige Zahlen genannt werden.

Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen:

Schule	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule (Sek. I)	133 Aufnahme: 116	140 Aufnahme: 116	117 Aufnahme: 117	147 Aufnahme: 108
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule (Sek. II)	91 Aufnahme: 90	70 Aufnahme: 68	67 Aufnahme: 67	71 Aufnahme: 71
Städt. Realschule	49	55	53	71

Stand: 10.05.2022

(Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt, Frau Wallbaum, 02451 629 414)

Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt
11.05.2022
2540/2022

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Entscheidung	25.05.2022

Vorbereitung der Umsetzung des Schulentwicklungsplans

In der Ausschusssitzung am 30.03.2022 erfolgte die Vorstellung des Schulentwicklungsplans durch Herrn Schlicht vom Planungsbüro biregio. Als ein Ergebnis der Schulentwicklungsplanung erläuterte Herr Schlicht, dass an einigen Standorten Maßnahmen zur Erweiterung des Schulgebäudes erforderlich seien.

Die Verwaltung wird in der Sitzung berichten, welche konkreten Handlungsbedarfe sich aus dem Plan ergeben und welche Maßnahmen daraufhin eingeleitet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Schulentwicklungsplans die notwendigen Maßnahmen einzuleiten und dem Ausschuss regelmäßig über den Fortgang zu berichten.

(Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt, Frau Wallbaum, 02451 629 414)

Dezernat III
12.05.2022
2534/2022

Anträge

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Vorberatung	25.05.2022

Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt die Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums in Geilenkirchen an.

Näheres entnehmen Sie bitte dem beigefügten Antrag.

Anlage/n:

Antrag zur Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums

(Dezernat III, Herr Brunen, 02451 629-104)



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Geilenkirchen
Carl-Diem-Str. 5
52511 Geilenkirchen
***Die Straße ist nach einem Nationalisten,
Antisemiten und Rassisten benannt.
Eine Mehrheit im Rat möchte diese
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***
Telefon: 02451 5951
Handy: 0177 200 111 9
Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 03.05.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,
sehr geehrter Herr Benden,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt:

Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur am 25.05.2022 auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen, spricht sich für die Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums aus.

Begründungen:

Immer wieder fordern Entscheidungsträger aus der Gesellschaft, junge Menschen mehr zu beteiligen und ihnen mehr Eigenverantwortung zu geben.

Es stellt sich die Frage, wie wir unseren Jugendlichen auf lebendige und kommunikative Art eine Basis für demokratisches Handeln vermitteln können.

In welcher Form können jungen Menschen die Wege und Möglichkeiten politischer Beteiligung in ihrer Kommune verdeutlicht werden? An welchen Stellen wird Politik greifbar und so auch begreifbar für junge Menschen?

Ein „kommunalpolitisches Praktikum“, welches in vielen Städten bereits erfolgreich durchgeführt wird, kann hier ein kleiner aber überaus bedeutender Baustein sein.

Die Stadt Viersen hat zum Beispiel hierzu ein Konzept entwickelt und setzt dieses schon seit mehreren Jahren erfolgreich um.

Inhaltliche Vorstellung des kommunalpolitischen Praktikums u. A. nach dem Konzept der Stadt Viersen:

Das Praktikum richtet sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schüler der Klasse 9. Es besteht aus den folgenden fünf Modulen:

1. Speed Debating:

Bei einem „Speed Debating“, an dem Praktikanten und Vertreter aus der Kommunalpolitik teilnehmen, lernen die Jugendlichen die Inhalte und Ziele der einzelnen Ratsfraktionen kennen.

Zudem kommen sie mit den Menschen in persönlichen Kontakt, die das politische Geschehen in ihrer Stadt steuern. Nach diesem „Speed Debating“ entscheiden sich die Jugendlichen für eine Fraktion, mit der sie weiter zusammenarbeiten möchten.

2. Theoretische Einführung in die Kommunalpolitik:

In diesem Modul werden die Grundlagen der Kommunalpolitik vermittelt. Neben den Praktikanten sind hier Kommunalpolitiker und Vertreter der Stadtverwaltung die Akteure.

3. Teilnahme an einer Fraktionssitzung:

Im nächsten Schritt besuchen die Jugendlichen eine Fraktionssitzung, für die sie sich nach dem „Speed Debating“ entschieden haben. Hier erleben sie die Diskussionen und Vorbereitungen auf eine oder mehrere Ausschusssitzungen. Geeignet sind dazu besonders der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur. Gerade hier werden oft Themen und Inhalte beschlossen, die Jugendliche direkt betreffen.

4. Besuch einer oder mehrerer Ausschusssitzungen:

Nach der Fraktionssitzung folgt die Teilnahme an den entsprechenden Ausschusssitzungen.

5. Planspiel Kommunalpolitik:

Im letzten - sehr wichtigen Abschnitt - des Praktikums wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, Politik selber auszuprobieren. In einem Planspiel können sie in die Rolle der Bürgermeisterin oder eines Ratsmitgliedes schlüpfen und sich gemeinsam als „Fraktion“ mit einem aktuellen (jugend-) politischen Thema auseinandersetzen. Kommunalpolitiker sind hier aufgerufen und eingeladen, sich diese „Ratssitzung“ anzuschauen und im Anschluss mit den Jugendlichen über ihre neue Rolle zu diskutieren.

Der Planspieltag endet mit der Übergabe von Zertifikaten an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Blick auf die einzelnen Module zeigt, dass einige Strukturen für das kommunalpolitische Praktikum bereits vorhanden sind oder von "Vorreiterkommunen" übernommen werden können (z. B. von der Stadt Viersen).

Ausgearbeitet werden muss die theoretische Einführung in die Kommunalpolitik und das Planspiel. Eine wichtige Grundbasis, nämlich die Bereitschaft der Geilenkirchener Schulen, an einem kommunalpolitischen Praktikum teilzunehmen, ist bereits abgefragt worden und stieß bei allen weiterführenden Schulen auf großes Interesse. Wichtig ist deshalb, dass von Beginn an die Schulen in dieses Konzept involviert werden.

Ausdrückliches Ziel ist es, das Verständnis von politischen Prozessen in der Kommune zu fördern, jungen Menschen Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen und das Demokratiebewusstsein zu stärken. Das Beispiel Viersen zeigt aber auch, dass die Fraktionen vor Ort direkt von diesem Praktikum profitieren.

Als erster Schritt sollen in der Geilenkirchener Stadtverwaltung und in der Kommunalpolitik Mitstreiter gefunden werden, die das kommunalpolitische Praktikum inhaltlich mit erarbeiten. Um dem Projekt die nötige Wertigkeit zu geben, ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Leitung des Amtes für Bildung, Sport und Kultur, des Jugendamtes und der Bürgermeisterin nötig.

Ein großer Arbeitsschwerpunkt wird es sein, das Projekt bekannt zu machen und Jugendliche für die Teilnahme zu begeistern. Art und Umfang wird sich aus den Gesprächen in den Schulen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Thelen

Christina Hennen

Daniel Bani - Shoraka

Dezernat III
12.05.2022
2533/2022

Anträge

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Vorberatung	25.05.2022

Politische Partizipation und demokratische Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche - Erstellung eines Konzeptes zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes in Geilenkirchen als wichtige Bildungsaufgabe

Die Fraktion Bündis 90/Die Grünen beantragt die Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes.

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf den beigefügten Antrag verwiesen. Der Antrag enthält ebenfalls einen Beschlussvorschlag.

Anlage/n:
Antrag zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes_

(Dezernat III, Herr Brunen, 02451 629-104)



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Geilenkirchen
Carl-Diem-Str. 5
52511 Geilenkirchen
***Die Straße ist nach einem Nationalisten,
Antisemiten und Rassisten benannt.
Eine Mehrheit im Rat möchte diese
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***
Telefon: 02451 5951
Handy: 0177 200 111 9
Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 03.05.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld,
sehr geehrter Herr Benden,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt:

**„Politische Partizipation und demokratische Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche
- Erstellung eines Konzeptes zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes in Geilenkirchen
als wichtige Bildungsaufgabe" –**

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur am 25.05.2022 auf die Tagesordnung zu setzen.

Begründung:

In vielen Kommunen unseres Landes ist die Beteiligung junger Menschen über Kinder- und Jugendparlamente bewährte und gelebte Praxis. Die Entscheidungen, die hier im Rat und in den Fachausschüssen gefällt werden, betreffen immer auch die nächsten Generationen. Somit ist die Gruppe, die am längsten mit diesen Entscheidungen leben muss, die der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt.

Daher sollten Ihnen auch viel größere Mitspracherechte und Gestaltungsmöglichkeiten in den politischen Angelegenheiten als bisher zustehen. Wir sind überzeugt, dass es in unserer Stadt viele junge Menschen gibt, die sich politisch engagieren möchten und denen bisher ein parteiungebundenes Gremium fehlt.

Mit der Einrichtung eines demokratisch gewählten Jugendparlamentes stärken wir nicht nur den Sinn für Demokratie dieser und zukünftiger Generationen, sondern wir geben den Jugendlichen auch die Möglichkeit, auf Augenhöhe über alle Zukunftsthemen zu diskutieren und auch effektiv etwas bewegen zu können.

Mit der Stärkung der demokratischen Partizipation und Mitbestimmung junger Menschen können wir auch aktiv etwas gegen die vorherrschende Politikverdrossenheit tun und den Kindern und Jugendlichen Demokratie und Partizipation aktiv nahebringen. So wird auch eine breitere Basis und

ein besseres Verständnis für die Entscheidungsfindung auf kommunaler Ebene geschaffen.

Um die Voraussetzungen zu schaffen, ist ein Konzept zur Einführung eines Jugendparlamentes in Geilenkirchen zu entwickeln.

Das Konzept soll vor allem die Rahmenbedingungen regeln, u.a. die Größe des Parlamentes, das passive und aktive Wahlrecht (wer darf wählen, gewählt werden) und die Einbindung in Rats- und Ausschussarbeit. Wichtig ist, dass mit dem zu erarbeitenden Konzept keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der Themen innerhalb des Jugendparlamentes erfolgen darf.

Zum Erreichen dieser Ziele regen wir eine enge Einbindung der Schulen, des Stadtjugendringes, der Vereine und der Zille an.

Eckpunkte eines Konzeptes:

- Aufstellung einer Satzung
- Regelmäßige Sitzungen und geregelter Sitzungsablauf
- Vertretung der Kinder und Jugendlichen durch gewählte Mitglieder
- Einbindung in Rats- und Ausschussarbeit, soweit möglich.
- Rede- und Antragsrecht der gewählten Vertreter*innen in Rat- und Ausschüssen
- Anhörungsrecht bei allen kinder- und jugendrelevanten Fragen
- Festlegung dieser Rechte auch in der Geschäftsordnung des Stadtrats

Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur spricht sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zur Einführung eines Kinder- und Jugendparlamentes in Geilenkirchen zu erarbeiten. Ein Konzeptvorschlag wird dem Fachausschuss zur nächsten Sitzung am 18.08.2022 vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Thelen

Christina Hennen

Daniel Bani – Shoraka